

Drei Berufe, zwei Generationen, ein Rohstoff: Haut

Klaus und Daniel Bensmann sind Vater und Sohn. Sie arbeiten in Bad Hindelang unter einem Dach. Aber: nicht im selben Beruf. Daniel tätowiert hauptberuflich Menschen, zum kreativen Ausgleich malt er mit Tusche auf Tierhäute (siehe: [Hütmôlar](#)). Klaus ist Lederschneider (siehe: [Leder Klaus Bensmann](#)).

Wie der Vater so der Sohn, heißt es im Volksmund. Bei Klaus und Daniel Bensmann aus Bad Hindelang stimmt das auf den ersten Blick nicht. Daniel Bensmann (31) ist Tätowierer in seinem eigenen Atelier "[Hütmôlar](#)". Er zeigt offen seine Körperkunst. Sein Vater, Klaus Bensmann (61), ist von Beruf Lederschneider und stellt in seiner Werkstatt "[Leder Klaus Bensmann](#)" sowohl traditionelle Tracht als auch moderne Bekleidung her.

Was sie erst auf den zweiten Blick eint, steht unter der großen Überschrift der Nachhaltigkeit

Klaus Bensmann verwendet in seiner Lederschneiderei ausschließlich Tierhäute aus der Region. Für die traditionelle Tracht: sämisch gegerbtes Hirschleder. Für Gürtel, Taschen usw.: lohgegerbtes Rindsleder. Als ursprünglich gelernter Gerber weiß er außerdem, wie man selber Pergament aus Tierhaut herstellen kann.

Auf diesem Pergament malt sein Sohn Daniel mit Tusche, Feder und Pinsel. Damit hat er für sich einen kreativen Ausgleich zur Auftragsarbeit eines Tätowierers gefunden. Ein angenehmer Nebeneffekt dabei: Seine Kunstwerke kommen seit etwa drei Jahren gut an. Er erzählt: „Für einige Werke finden sich Käufer, noch bevor ich sie ausstellen kann.“

Zu schade zum Wegwerfen

Den Rohstoff für das Pergament beziehen die Bensmanns auch nicht von irgendwo her. Die Tierhäute stammen aus dem Ostrachtal. Seit 2015 jagt Daniel Bensmann dort im Auftrag der Jagdgenossenschaft. Er erzählt: „Es hat mich geärgert und fand es falsch, dass Teile eines geschossenen Tieres in der Regel aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht weiterverarbeitet und einfach weggeworfen werden.“

Und so kam Daniel Bensmann schließlich ein Jahr später die Idee mit Tusche, Feder und Pinsel auf Pergament zu malen. Sowohl Daniel Bensmanns Tattoos als auch seine Kunstwerke sind unter dem treffenden Namen „Hütmôlar“ (hochdeutsch: Hautmaler) bekannt. Wer mehr über ihn und sein Atelier erfahren möchte, kann sich gerne direkt bei ihm melden:

Kontakt:

Hütmôlar Atelier
Ostrachstraße 38
87541 Bad Hindelang
tattoo@hautmalerei.de
oder:
kunst@hautmalerei.de

Klaus Bensmann schneidert in seiner Werkstatt zum Beispiel Trachtenhosen aus regionalen Häuten. Wer mehr über seine Geschichte und seine Tätigkeit erfahren möchte, kann sich gerne bei Klaus Bensmann melden:

Kontakt:

Leder Klaus Bensmann
Ostrachstraße 38
87541 Bad Hindelang
08324-9539702
info@kb-leder.de